



Funktionsbereich 4

Medizinische, erzieherische und soziale Funktionen sowie Funktionen der Forschung

Inhalt

Abteilungs-/ Bereichsleitung Pflege, Leiter/in Pflege Klassen 17 - 21	24
Abteilungschef/in Klassen 18 - 23	7
Abteilungstierpfleger/in Klassen 13 - 14	58
Adjunkt/in Klassen 16 - 20	7
Adjunkt/in mbA Klassen 21 - 23	8
Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF Klassen 14 - 15	44
Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF mbA Klassen 16 - 17	44
Assistent/in Klassen 17 - 18	9
Assistenzarzt/-ärztin Klassen 19 - 21	21
Ausbildner/in Klassen 15 - 16	34
Ausbildungsleiter/in Klassen 18 - 19	34
Berufsberater/in Klassen 16 - 18	16
Berufsberater/in mbA Klassen 19 - 20	16
Bewegungs- und Tanztherapeut/in HF Klassen 14 - 15	45
Bewegungs- und Tanztherapeut/in HF mbA Klassen 16 - 17	45
Bibliothekar/in mbA, Dokumentalist/in mbA Klassen 13 - 15	12
Bibliothekar/in, Dokumentalist/in, Fachfrau/mann Information und Dokumentation (I+D) Klassen 9 - 12	11



Biomedizinische/r Analytiker/in HF (BMA) Klassen 14 - 15	51
Biomedizinische/r Analytiker/in HF (BMA) mbA Klasse 16.....	52
Chefarzt / Chefärztin Klassen 27 - 28	24
Equipenchef/in Klassen 10 - 12	7
Ergotherapeut/in FH Klasse 16.....	42
Ergotherapeut/in FH mbA Klassen 17 - 18	43
Ernährungsberater/in FH Klasse 16.....	43
Ernährungsberater/in FH mbA Klassen 17 - 18	43
Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe) Klassen 9 - 10	32
Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe) mbA Klassen 11 - 13	33
Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie (MTRA) HF mbA Klasse 16.....	53
Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF (MTRA) Klassen 14 - 15	53
Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) Klassen 9 - 10	31
Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) mbA Klassen 11 - 13	31
Fachfrau/-mann Operationstechnik HF Klassen 14 - 15	46
Fachfrau/-mann Operationstechnik HF mbA Klasse 16.....	46
Gruppenchef/in Klassen 13 - 15	7
Habilitierte/r Oberassistent/in Klassen 20 - 22	10
Hauptabteilungschef/in Klassen 24 - 27	7
Hebamme / Geburtshelfer FH Klasse 16.....	35



Hebamme / Geburtshelfer FH mbA Klasse 17.....	35
Inspektor/in Klassen 17 - 19	51
Krankenpflegerin/-pfleger FA SRK Klassen 12 - 13	30
Krankenpflegerin/-pfleger FA SRK mbA Klassen 12 - 13	30
Laborant/in Klassen 10 - 13	49
Laborant/in mbA Klassen 14 - 16	49
Laborhilfe Klassen 5 - 8	48
Leitende/r Arzt / Ärztin Klassen 25 - 26	23
Leitende/r Medizinisch - Technische/r Assistent/in (MTA) Klassen 16 - 20	57
Leitende/r Psychologin / Psychologe Klassen 21 - 23	15
Leitende/r Therapeut/in Klassen 16 - 21	39
Leiter/in Biomedizinische Analytik Klassen 17 - 21	52
Leiter/in Fachentwicklung Pflege Klasse 21.....	27
Leiter/in Fachentwicklung Physiotherapie Klasse 21.....	42
Leiter/in Gebärabteilung Klassen 17 - 20	37
Leiter/in Labor Klassen 16 - 20	50
Leiter/in medizinisch–technische Radiologie (MTRA) Klassen 17 - 21	54
Leiter/in Operationstechnik Klassen 17 - 19	47
Leiter/in Pflegedienst Klassen 20 - 24	25
Leiter/in Therapie (Physio-, Ergo-, Ernährungstherapie) Klassen 17 - 21	40



Logopäde/-pädin Klassen 17 - 19	20
Medizinisch - Technische/r Angestellte/r Klassen 8 - 9	55
Medizinisch - Technische/r Assistent/in (MTA) Klassen 10 - 13	55
Medizinisch – Technische/r Assistent/in (MTA) mbA Klassen 13 - 16	56
Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) Klassen 9 - 10	36
Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) mbA Klassen 11 - 12	36
Oberarzt/-ärztin Klassen 21 - 25	22
Oberassistent/in Klassen 19 - 21	10
Obertierpfleger/in Klassen 15 - 16	59
Orthoptist/in HF Klassen 14 - 15	47
Orthoptist/in HF mbA Klassen 16 - 17	48
Pflegeassistent/in Klassen 9 - 10	30
Pflegeexpertin / Pflegeexperte Klassen 17 - 18	26
Pflegefachfrau / Pflegefachmann DN1 Klasse 13.....	29
Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF Klassen 14 - 15	28
Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mbA oder FH Klasse 16.....	28
Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mit Zusatzausbildung Klasse 16.....	28
Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mit Zusatzausbildung oder FH mbA Klasse 17.....	29
Pflegehelfer/in Klassen 6 - 9	29
Pflegerische Leitung medizinisches Spezialgebiet (Intensivpflege [IPS], Anästhesie, Notfall)	



Klassen 17 - 21	24
Pflegewissenschaftler/in Klassen 19 - 20	27
Physiotherapeut/in FH Klasse 16.....	41
Physiotherapeut/in FH mbA Klassen 17 - 18	41
Physiowissenschaftler/in Klassen 19 - 20	42
Psychologin / Psychologe Klassen 16 - 20	14
Sektorleiter/in Klassen 16 - 19	7
Sozialarbeiter/in Klasse 16 - 17	17
Sozialarbeiter/in mbA Klassen 18 - 19	17
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge FH Klasse 16.....	19
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge FH mbA Klassen 17 - 19	19
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge HF Klassen 14 - 15	18
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge HF mbA Klasse 16.....	19
Spitalarzt/-ärztin Klassen 20 - 22	22
Therapeut/in Klassen 13 - 14	38
Therapeut/in mbA Klassen 14 - 17	38
Therapieassistent/in Klassen 10 - 11	38
Tierpfleger/in Klassen 10 - 12	58
Tierpflegergehilfe/-gehilfin Klassen 4 - 7	58
Wissenschaftliche/r Abteilungsleiter/in Klassen 21 - 23	9



Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in mbA, Informations- und Dokumentationspezialist/in mbA Klassen 21 - 23	13
Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in, Informations- und Dokumentationspezialist/in Klassen 16 - 20	12
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Klassen 16 - 20	8
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mbA Klassen 21 - 23	8



Funktionsgruppe 1

Allgemeine Funktionen, Forschungs-, Bibliotheks- u. Dokumentationsfunktionen, Psycholog/in, Berufsberatung, Soziale und Erzieherische Funktionen

Equipenchef/in Klassen 10 - 12

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1

Besonderes:

Im Spitalbereich im wesentlichen Funktionen aus dem Bereich der Ökonomie, der Technik und der Hauswirtschaft.

Gruppenchef/in Klassen 13 - 15

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1

Besonderes:

Im Spitalbereich im wesentlichen Funktionen aus dem Bereich der Ökonomie, der Technik und der Hauswirtschaft.

Sektorleiter/in Klassen 16 - 19

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1

Abteilungschef/in Klassen 18 - 23

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1

Hauptabteilungschef/in Klassen 24 - 27

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1

Adjunkt/in Klassen 16 - 20

Siehe Funktionsbereich 1



Adjunkt/in mbA Klassen 21 - 23

Siehe Funktionsbereich 1

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Klassen 16 – 20

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1. Qualifizierte wissenschaftliche Sachbearbeitung v.a. im universitären Bereich (Forschung).

In der Zentralverwaltung v.a. Funktionen auf pädagogischem Gebiet.

Besonderes zum/zur Wissenschaftlichen Mitarbeiter/in an der Universität:

- Klasse 17: Grundeinreihung mit Hochschulabschluss, jedoch ohne Promotion (Doktorat).
- Klasse 18: Grundeinreihung mit Hochschulabschluss und Promotion (Doktorat).
- Klasse 19: Erhöhte Verantwortung (mehr als zwei unterstellte Mitarbeitende, besondere Sachverantwortung oder besondere Aufgaben wie Stellvertretung eines/einer Vorgesetzten oder teilweise administrative Leitung) oder Habilitation.
- Klasse 20: Erhöhte Verantwortung (siehe Kl. 19) und Habilitation.

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mbA Klassen 21 - 23

Allgemeine Umschreibung

Siehe Funktionsbereich 1. Im universitären Bereich wird diese Funktion durch die/den Wissenschaftliche/n. Abteilungsleiter/in versehen.

In der Zentralverwaltung Funktionen im pädagogischen Bereich.

Klasse 21

K 1: 4.0
K 2: 3.5
K 3: 3.5
K 4: 3.0
K 5: 1.0
K 6: 0.5

Klassen 22 und 23

Für Mitarbeiter/in mit Habilitation und für besondere Fälle. Bei sehr grosser Verantwortung erfolgt jedoch die Einreihung als „Wissenschaftliche/r Abteilungsleiter/in“.



Wissenschaftliche/r Abteilungsleiter/in **Klassen 21 - 23**

Allgemeine Umschreibung

Leitung einer Abteilung an einem Universitätsinstitut (inkl. medizinische, zahnmedizinische und veterinärmedizinische Richtung) mit mehreren unterstellten Wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Assistentinnen/Assistenten und administrativem Personal. Unterstellung und enge Zusammenarbeit mit Institutsleitung (Professor/in). Qualifizierte wissenschaftliche, namentlich Forschungstätigkeit verbunden mit Betreuung von Doktoranden und Lehrtätigkeit.

Abgeschlossenes Hochschulstudium mit Zusatzausbildung (Doktorat) und Erfahrung.

Klasse 21

Erhöhte Verantwortung (mehr als zwei unterstellte Mitarbeitende oder besondere Aufgaben wie Stellvertretung und z.T. Leitung der Administration) bis hohe Verantwortung (z.B. mehr als sechs Mitarbeitende und andere zusätzliche Faktoren).

Hochschulstudium mit Doktorat.

Klasse 22

Wie Klasse 21, jedoch mehr Sach- oder Führungsverantwortung oder Habilitation.

Klasse 22

K 1: 4.0
K 2: 4.0
K 3: 3.5
K 4: 2.0
K 5: 1.5
K 6: 1.5

Klasse 23

Sach- oder Führungsverantwortung wie Klasse 22, und Habilitation.

Assistent/in **Klassen 17 - 18**

Klasse 17

Grundeinreihung für Assistenten/-innen mit Abschluss (Lizentiat oder Diplom) an den Kliniken, Instituten und Seminaren der Universität.

Assistentinnen/Assistenten ohne Abschluss werden in Klasse 8, ES 1, eingereiht.



Klasse 18

Mit Doktorat.

Oberassistent/in Klassen 19 - 21

Allgemeine Umschreibung

Funktion in der Forschung im universitären Bereich, einschliesslich Medizin, Zahnmedizin und Veterinärmedizin. Abgrenzung zum/zur Wissenschaftlichen Mitarbeiter/in mbA: Der/die Oberassistent/in führt in der Regel mehr eigene Forschungsprojekte durch und ist stärker in der Lehre tätig. Die Funktion ist als Zwischenstufe einer akademischen Laufbahn zu betrachten.

Klasse 19

Grundeinreihung mit Hochschulabschluss und Promotion (Doktorat).

Eventuell erhöhte Verantwortung (mehr als zwei unterstellte Mitarbeitende, besondere Sachverantwortung oder besondere Aufgaben wie Stellvertretung eines/einer Vorgesetzten oder teilweise Leitung der Administration).

Klasse 20

Vermehrte Verantwortung gegenüber Klasse 19, z.B. mehr als 6 unterstellte Mitarbeitende.

Klasse 21

Besondere Umstände (im Sinne einer Ausnahmeregelung).

Besonderes

Ohne Promotion (Doktorat) erfolgt Einreihung in Klasse 18.

Habilitierte/r Oberassistent/in Klassen 20 - 22

Allgemeine Umschreibung

Siehe „Oberassistent/in“, aber mit Habilitation.

Die Kombination der Richtpositionen "Oberassistent/in / Habilitierte/r Oberassistent/in" im Stellenplan ist zulässig.



Klasse 20

Grundeinreihung für den/die Habilitierte/n Oberassistenten/-assistentin mit Promotion (Doktorat).

Evtl. erhöhte Verantwortung (Unterstellung von mehr als zwei Mitarbeitenden, besondere Sachverantwortung oder besondere Aufgaben wie Stellvertretung oder z.T. Leitung der Administration).

Klasse 21

Habilitierte/r Oberassistent/in mit gegenüber Klasse 20 grösserer Verantwortung.

Klasse 22

Besondere Umstände (im Sinne einer Ausnahmeregelung).

Bibliothekar/in, Dokumentalist/in, Fachfrau/-mann Information und Dokumentation (I+D)

Klassen 9 – 12

Allgemeine Umschreibung

Erwerben, Erschliessen, Ordnen, Archivieren und Vermitteln von Medien und Informationen in einer Bibliothek oder einem Archiv, ausführende Funktion mit Sachbearbeitungsfunktion, z.T. selbstständig.

Klasse 9

Einstiegsfunktion für wenig anspruchsvolle Tätigkeiten nach Berufsausbildung und nicht mehr als ein Jahr Erfahrung.

Klasse 12

Funktion, die zusätzlich zu Berufsausbildung mehrjährige Erfahrung erfordert. Katalogisierung nach Fachstandards, Verkehr mit Buchhandel, Rechnungs- und Buchhaltungskontrolle, Ausleihe, Fernleihebetreuung, Auskunft und Beratung, z.T. Erwerbsscheide und Sachkatalogisierung, z.T. selbstständige Führung einer Institutsbibliothek mit erheblicher Sachverantwortung, unter wissenschaftlicher Anleitung.



Bibliothekar/in mbA, Dokumentalist/in mbA Klassen 13 - 15

Allgemeine Umschreibung

Erhöhte selbstständige Sachbearbeitungsfunktion mit besonderen Aufgaben, z.T. mit Leitungs- oder Stabsfunktion. Leitung kleinerer Gemeinde- und Schulbibliotheken. Ausbildung: Bibliothekar/in oder Dokumentalist/in mit grosser Erfahrung, z.T. mit Zusatzausbildung.

Klasse 14

Anspruchsvolle Tätigkeit in allen Bibliotheksfunktionen: Katalogisierung nach VSB-Regeln, z.T. selbstständige Erwerbung mit Budgetverantwortung, Sachkatalogisierung, Ausleihe, dazu erweiterte besondere Funktionen mit grosser Sachverantwortung wie Koordinationsaufgaben oder Ausbildungsverantwortung oder spezielle, einsetzbare Fähigkeiten, erworben durch Weiterbildung, z.B. EDV-Kenntnisse, anspruchsvolle Kontakte, z.T. mit Führungsverantwortung.

Diplom-Bibliothekar/in oder Dokumentalist/in mit grosser Erfahrung oder Bibliothekar/in mit langjähriger entsprechender Praxis, z.T. mit Zusatzausbildung.

Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in, Informations- und Dokumentationsspezialist/in Klassen 16 – 20

Allgemeine Umschreibung

Erwerb durch Auswahlentscheide, Budgetverantwortung und -verwaltung, Sachkatalogisierung, bibliothekarische Kontakte mit Fachreferentinnen und -referenten der lokalen Zentralbibliothek, Leitung der Verwaltungsaufgaben und/oder Übernahme von leitenden Stellvertreteraufgaben mit erweiterter Führungs- und Sachverantwortung, Unterstellung von Bibliotheksmitarbeitenden mit Personaleinsatz, Ausbildungsverantwortung, erhebliche Fehlerauswirkung.



Klasse 16

Informations- und Dokumentationsspezialist/in FH (Bachelor) oder Bibliothekar/in, Dokumentalist/in mit Zusatzausbildung und Führungskompetenzen.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 2.5
K 3: 3.0
K 4: 2.0
K 5: 1.0
K 6: 1.5

Klasse 18

Erwerb durch Auswahlentscheide, Budgetverantwortung und -verwaltung, Sachkatalogisierung, bibliothekarische Kontakte mit Fachreferenten/in der lokalen Zentralbibliothek, evtl. Mitbetreuung von Verwaltungsaufgaben in Stabsfunktion, erhebliche Fehlerauswirkung.

Hochschulstudium mit Abschluss, evtl. mit bibliothekarischer Zusatzausbildung.

Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in mbA, Informations- und Dokumentationsspezialist/in mbA Klassen 21 - 23

Allgemeine Umschreibung

Fachreferent/in mit Leitung einer Instituts- oder Fachbereichsbibliothek.

Klasse 21

Erwerb durch Auswahlentscheide, Budgetverantwortung und -verwaltung, Sachkatalogisierung, Kreditanträge und Finanzplanung der Institutsbibliothek, evtl. für das ganze Institut, Leitung der Institutsbibliothek mit Unterstellung der Bibliotheksmitarbeitenden, Führungs- und beträchtliche Sachverantwortung z.T. mit weiteren Aufgaben der Institutsverwaltung, wie Bauplanung oder Logistik oder Funktion einer Personalchefin/eines Personalchefs.

Hochschulabschluss mit bibliothekarischer Praxis oder Diplom und Führungsqualität.



Klasse 23

Für ausserordentlich anspruchsvolle wissenschaftliche Bibliotheks- und Dokumentationsaufgaben kann die Funktionskette in Angleichung an alle übrigen Funktionsketten für wissenschaftliche Tätigkeiten mit besonderen Aufgaben bis Klasse 23 erweitert werden.

Psychologin / Psychologe Klassen 16 – 20

Allgemeine Umschreibung

Psychologin/Psychologe in einem Psychologischen Dienst in einer Psychiatrischen Klinik, einem Jugendsekretariat oder einer Institution des Straf- bzw. Massnahmenvollzuges, in der Regel unter der Verantwortung einer/eines leitenden Psychologin/ Psychologe. Z.B. Klinische/r Psychologe/-login, Kinderpsychologin/ Kinderpsychologe.

Klasse 16

Grundeinreihung für Funktionen, in denen keine Therapien durchgeführt werden und für die ein Abschluss als Bachelor in Psychologie ohne Zusatzausbildung genügt und keine Erfahrung benötigt wird. Erziehungs- und Betreuungsaufgaben.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 3.0
K 3: 2.5
K 4: 2.5
K 5: 1.5
K 6: 1.5

Klasse 17

Grundeinreihung für Funktionen, für die ein Abschluss als Master in Psychologie ohne Zusatzausbildung und ohne Erfahrung genügt.

Klasse 18

Funktionen, die mit der Durchführung von Therapien verbunden sind oder die einen Abschluss als Master in Psychologie mit Zusatzausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung voraussetzen.

Klasse 19

Funktionen, die mit der Durchführung von Therapien verbunden sind oder die einen Abschluss als Master in Psychologie mit Zusatzausbildung und mehrjährige Berufserfahrung voraussetzen.



Klasse 20

Wie Klasse 19, aber mit zusätzlichen Leitungs- bzw. Koordinationsfunktionen.

Leitende/r Psychologin / Psychologe Klassen 21 – 23

Allgemeine Umschreibung

Leitung des Psychologischen Dienstes in einer Klinik oder einem Heim, Koordination innerhalb eines Teams von Psychologen/-innen. Unterstellung unter Chefarzt/-ärztin oder Ärztliche Direktion. Diagnostische Abklärungen, Durchführung von Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapien; Beratung von Betreuern/-innen, Erziehern/-innen, Angehörigen, Arbeitgebern usw. Behandlung komplexer Fälle. Führungsaufgaben.

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie mit Zusatzausbildung (Psychotherapie, Familien- und Paartherapie) und mehrjährige Erfahrung.

Klasse 21

Leitung eines kleinen Dienstes.

Klasse 22

Leitung eines mittelgrossen Dienstes.

Klasse 22

K 1: 4.0
K 2: 4.0
K 3: 3.5
K 4: 4.0
K 5: 0.5
K 6: 1.5

Klasse 23

Leitung eines grossen Dienstes.



Berufsberater/in Klassen 16 - 18

Allgemeine Umschreibung

Persönliche Beratung von Jugendlichen und ihren Eltern sowie von Erwachsenen, Gespräche und Testabklärungen; Berufswahlvorbereitung; Informations- und Dokumentationsaufgaben; Testauswertungen; Verfassen von Gutachten und Berichten; Aktenführung.

Klasse 16

Funktion für Berufseinsteiger/innen mit Abschluss als Bachelor, jedoch ohne Vertiefungshintergrund. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, ohne bzw. mit höchstens einem Jahr Berufserfahrung.

Klasse 17

Grundfunktion mit Abschluss als Bachelor (einschliesslich Vertiefungsrichtung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, BBT- anerkannt) und mehr als zwei Jahren Berufserfahrung.

Klasse 17

K 1: 3.5
K 2: 3.0
K 3: 2.5
K 4: 2.5
K 5: 1.0
K 6: 1.0

Klasse 18

Grundfunktion mit Master oder: Bachelor und MAS, je einschliesslich Vertiefungsrichtung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, BBT- anerkannt, und mehr als 2 Jahren Berufserfahrung.

Berufsberater/in mbA Klassen 19 – 20

Klasse 19

Wie Klasse 18, aber mit besonderen Aufgaben, z.B. Beratung von Klientinnen und Klienten mit einer Risikobiografie, Kriseninterventionen.

Klasse 20

Wie Klasse 19, aber mit erhöhter Verantwortung, z.B. zusätzlich Mitarbeit in interkantonalen und nationalen Projekten, Leitung kantonaler Projekte, Führungsaufgaben.



Sozialarbeiter/in Klassen 16 - 17

Allgemeine Umschreibung

Betreuen und Beraten fürsorgebedürftiger Klinikpatienten/-innen. Beraten und betreuen von Jugendlichen oder Erwachsenen, die unter Schutzaufsicht gestellt sind. Jugend- und Familienberatung sowie Abklärungen zuhanden der Vormundschaftsbehörden in Jugendsekretariaten. Sachhilfe (Arbeitsplatz- und Wohnungsvermittlung, Schuldensanierungen usw.). Erstellen von Berichten und Anträgen sowie administrative Arbeiten. Studienabschluss als Bachelor in sozialer Arbeit.

Klasse 16

Sozialarbeiter/in im Sozialdienst eines Spitals bzw. einer Klinik. Keine Durchführung von Therapien. Sozialarbeiter/in für Jugend- und Familienberatung in Jugendsekretariat.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 3.0
K 3: 2.5
K 4: 3.0
K 5: 1.0
K 6: 1.5

Klasse 17

Sozialarbeiter/in im Sozialdienst eines Spitals bzw. einer Klinik mit erhöhter Verantwortung, z.B. Anleiten von Praktikanten/-innen, Durchführen bereichsinterner Projekte, Übernahme delegierter Führungsaufgaben wie Tagesverantwortung, Schichtleitung. Gruppenleitung oder Führungsverantwortung für eine kleine Fachgruppe von bis zu fünf Stellen; Sozialarbeiter/in mit Führen von Therapien (mit entsprechender Zusatzausbildung). Sozialarbeiter/in in einem Bezirksjugendsekretariat mit Fallverantwortung in anspruchsvollen gesetzlichen Mandaten.

Sozialarbeiter/in mbA Klassen 18 – 19

Klasse 18

Gesamtverantwortung für den Sozialbereich eines mittleren Spitals. Sozialarbeiter/in bei einem Bezirks-Jugendsekretariat mit selbstständiger Führung von anspruchsvollen Amtsvormundschaften und Durchführung von Therapien. Fallverantwortliche/r Sozialarbeiter/in beim Sozialdienst der Justizdirektion mit besonderen Aufgaben, z.B. Gruppenleitung.

Klasse 18

K 1: 3.25
K 2: 3.5
K 3: 2.5
K 4: 3.0
K 5: 1.0
K 6: 1.5



Klasse 19

Funktion mit erhöhter Führungsverantwortung oder mit anspruchsvoller Zusatzausbildung als Voraussetzung, z.B. Gesamtverantwortung für den Sozialbereich eines grossen Spitals, Zusatzausbildung in Mediation.

Sozialpädagogin / Sozialpädagoge HF Klassen 14 – 15

Allgemeine Umschreibung

Aktivieren, Fördern und Erziehen von jungen Menschen, die kurz- oder längerfristig nicht in der Lage sind, ihr Leben alleine zu bewältigen. Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen wie Heimen, Tageskliniken, Gefängnissen. Tätigkeit im ambulanten Bereich, z.B. für Beratungsstellen, in der Familienbegleitung, in Integrations- oder Kriseninterventionsprojekten.

Klasse 14

Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen bei der Bewältigung und Gestaltung von Alltag und Freizeit, einzeln und in Gruppen. Erstellen von Erziehungs- und Förderplänen und Strukturieren des Tagesablaufs. Unterstützen und Moderieren von Interaktionen der Kinder und Jugendlichen mit dem sozialen Umfeld. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Fallführung, Protokoll- und Berichtswesen.

Weisungsbefugnis gegenüber Praktikanten/Praktikantinnen.

Ausbildung als Sozialpädagoge/-in an Höherer Fachschule.

Klasse 14

K 1: 2.5

K 2: 2.5

K 3: 2.5

K 4: 3.5

K 5: 2.0

K 6: 2.0

Klasse 15

Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen bei der Bewältigung und Gestaltung von Alltag und Freizeit, einzeln und in Gruppen. Erstellen von Erziehungs- und Förderplänen und Strukturieren des Tagesablaufs. Unterstützen und Beraten von Bezugspersonen, Unterstützen und Moderieren von Interaktionen der Kinder und Jugendlichen mit dem sozialen Umfeld. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Fallführung, Protokoll- und Berichtswesen. Weisungsbefugnis gegenüber Praktikanten und Praktikantinnen. Ausbildung als Sozialpädagoge/-in an Höherer Fachschule und 2 bis 4 Jahre anrechenbare Erfahrung.



Sozialpädagogin / Sozialpädagoge HF mbA Klasse 16

Klasse 16

Unterstützen und Fördern von Kindern und Jugendlichen mit schwierigem Hintergrund wie schwerere Erkrankungen und Störungen.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 2.5
K 3: 2.5
K 4: 3.5
K 5: 2.0
K 6: 2.0

Höhere Fachschule und mehrjährige Berufserfahrung.

Sozialpädagogin / Sozialpädagoge FH Klasse 16

Klasse 16

Führen und Betreuen von behinderten, sozial benachteiligten, straffälligen und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Erstellen von Erziehungs- und Förderplänen, Strukturieren des Tagesablaufes, Kontakte zu Lehrer/innen, Lehrmeistern/-innen und Eltern. Administrative und organisatorische Aufgaben, Weisungsbefugnis gegenüber Praktikanten/-innen. In der Regel einem/einer Erzieher-Gruppenleiter/in unterstellt.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 2.5
K 3: 2.5
K 4: 3.5
K 5: 2.0
K 6: 2.0

Anforderungen: Abschluss als Bachelor.

Sozialpädagogin / Sozialpädagoge FH mbA Klassen 17 – 19

Klasse 17

Mehrjährige Erfahrung; übernimmt zusätzliche Verantwortung im Fachgebiet. Führt bereichsinterne Projekte durch. Ist in Spezialheimen mit besonders schwierigen Kindern und Jugendlichen oder jungen Erwachsenen tätig. Übernahme delegierter Führungsaufgaben wie Tagesverantwortung, Schichtleitung und Gruppenleitung.

Klasse 18

Verantwortung für grosse Gruppe oder Gesamtverantwortung für kleines sozialpädagogisches Team.

Klasse 19

Gesamtverantwortung für ein grösseres sozialpädagogisches Team.



Logopäde / Logopädin **Klassen 17 - 19**

Klasse 17

Behandlung von sprachlich Behinderten. Erstellen von Therapie- und Lehrplänen. Administrative und organisatorische Aufgaben. Weisungsbefugnis gegenüber Praktikanten/-innen. Abgeschlossene Ausbildung als Logopäde/-in.

Klasse 18

Wie Klasse 17, jedoch Tätigkeit in Sprachheilinternaten.

Klasse 19

Tätigkeit als Klinische/r Logopäde/-pädagogin in einer Klinik. Logopäde/-pädagogin mit Zusatzausbildung in klinischer Logopädie.



Funktionsgruppe 2

Ärztliche Funktionen, Ausbildungsfunktionen Gesundheitsberufe, Pflegefunktionen inkl. FaGe, Geburtshilfefunktionen

Assistenzarzt/-ärztin

Klassen 19 – 21

Allgemeine Umschreibung

Untersuchen und Behandeln von Patientinnen und Patienten (Diagnose, Therapie und Dokumentation). Tätigkeiten werden in der Regel unter Anleitung oder Supervision ausgeführt. Staatsexamen als Arzt/Ärztin.

Klasse 19

Einstiegsfunktion nach Studienabschluss. Tätigkeiten in der Regel unter Anleitung.

Klasse 19

K 1: 3.5
K 2: 3.0
K 3: 3.0
K 4: 3.5
K 5: 2.0
K 6: 2.5

Klasse 20

Untersuchen und Behandeln von Patientinnen und Patienten (Diagnose, Therapie und Dokumentation). Tätigkeiten werden in der Regel unter Supervision ausgeführt. Erhöhte Selbstständigkeit und Verantwortung. Spezialisierung in einem Fachbereich. Weisungsbefugnis gegenüber und Anleiten von jüngeren Assistenzärztinnen und -ärzten. Mitwirken in der Weiterbildung.

Klasse 21

Selbstständiges Ausführen ärztlicher Tätigkeit in einem oder mehreren Spezialgebieten, Spezialfacharzt im Einsatzbereich mit erhöhten Anforderungen. Führungsverantwortung. Mitwirken in der Weiterbildung. Erwerbener Facharztstitel.



Spitalarzt/-ärztin Klassen 20 – 22

Allgemeine Umschreibung

Ärztliche Tätigkeit in einem Spital.

Klasse 20

Ohne Aufgaben in Aus- und Weiterbildung.

Klasse 21

Vermehrte Verantwortung wie Führen einer Bettenstation. Ohne Aufgaben in Aus- und Weiterbildung.

Klasse 22

Vermehrte Verantwortung wie Führen einer Bettenstation. Zudem Aufgaben in Aus- und Weiterbildung.

Oberarzt/-ärztin Klassen 21 – 25

Klasse 21

Oberarzt/-ärztin ohne Facharztstitel.

Klasse 22

Oberarzt/-ärztin mit Facharztstitel.

Klasse 23

Wie Klasse 22, zusätzlich mehrjähriger Berufserfahrung als Oberarzt/-ärztin (3 bis 5 Jahre), Führungsaufgabe oder verantwortliche Mitwirkung in der Fachweiterbildung oder Projektleitung.



Klasse 24

Oberarzt/-ärztin mit Facharztstitel und mehrjähriger Berufserfahrung als Oberarzt/-ärztin (mindestens 5 Jahre) sowie Habilitation und/oder Stellvertretung eines Chefarztes bzw. einer Chefärztin. Oder: Oberarzt mit Facharztstitel und Zusatzausbildung in mind. einem Spezialgebiet wie z.B. Notarzt, Notärztin. Spezialfunktionen wie z.B. Notfall-Chirurgie. Mehrjährige Berufserfahrung und Führungsaufgabe.

Klasse 25

Oberarzt mit zwei Facharzttiteln oder: Habilitation und Zusatzausbildung in mindestens einem Spezialgebiet. Sehr hohe Komplexität des zu führenden Bereichs.

Leitende/r Arzt / Ärztin Klassen 25 – 26

Klasse 25

Habilitation oder Stellvertretung des Chefarztes bzw. der Chefärztin. Leiten eines Dienstes, einer Abteilung. Wissenschaftliche und konsiliarische Tätigkeit. Personalausbildung und -weiterbildung. Oder: ohne Habilitation, aber mit oberster Verantwortung im eigenen Fachgebiet mit entsprechendem technischem, pflegerischem und ärztlichem Personalbestand.

Klasse 26

Habilitation und Stellvertretung des Chefarztes/der Chefärztin bzw. der Klinikdirektorin/des Klinikdirektors. Oder: ohne Habilitation, aber mit oberster Verantwortung im eigenen Fachgebiet mit entsprechendem technischem, pflegerischem und ärztlichem Personalbestand und mit Stellvertretung des Chefarztes/der Chefärztin oder der Klinikdirektorin/des Klinikdirektors.



Chefarzt / Chefärztin Klassen 27 - 28

Klasse 27

Chefarzt/-ärztin einer Klinik am Kantonsspital Winterthur.

Klasse 28

- Ärztliche Direktoren/Direktorinnen der Kliniken Rheinau und Hard.
- Vorsitzende/r Chefärztekonzferenz am Kantonsspital Winterthur.

Kommentar:

- Ärztliche/r Direktor/-in am USZ und an der PUK siehe Professorenverordnung.
- Die Differenz zu Klasse 27 wird für die/den Vorsitzende/n der Chefärztekonzferenz am KSW mittels Zulage abgegolten.

Abteilungs-/ Bereichsleitung Pflege, Leiter/in Pflege Klassen 17 – 21

Vergleiche Pflegerische Leitung medizinisches Spezialgebiet (Intensivpflege [IPS], Anästhesie, Notfall).

Pflegerische Leitung medizinisches Spezialgebiet (Intensivpflege [IPS], Anästhesie, Notfall) Klassen 17 – 21

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische, personelle, fachliche, administrative Leitung einer Pflegeabteilung bzw. eines Funktionsbereichs. Verantwortlich für die fachgerechte Pflege und Betreuung. Ausbildung in Pflege FH sowie Führungsausbildung betriebsintern oder NDK oder höchstens CAS (300 ECTS) Management.

Für die Abgrenzung nach Anzahl Stellen besteht ein gewisser Spielraum, zu berücksichtigen ist auch die Zahl der (Teilzeit-)Mitarbeitenden.



Klasse 17

Führungsverantwortung für eine Abteilung/einen Bereich bis zu 30 Betten; IPS/Wachsaal bis 6 Betten oder 24 Stellen; OPS bis 4 Tischen oder 12 Stellen, Anästhesie bis 4 Tische oder 8 Stellen.

Klasse 18

Führungsverantwortung für eine Abteilung/einen Bereich ab 31 Betten; IPS/Wachsaal ab 7 Betten oder 25 Stellen; OPS ab 5 Tische oder 13 Stellen, Anästhesie ab 5 Tischen oder 9 Stellen.

Klasse 19

Führungsverantwortung für mehrere kleine bis mittlere Abteilungen/ Bereiche oder Pflegedienst einer Klinik mit bis zu rund 100 Betten und Stellen; IPS/Wachsaal ab 12 Betten oder 48 Stellen; OPS ab 8 Tische oder 30 Stellen, Anästhesie ab 10 Tische oder 20 Stellen.

Klasse 20

Führungsverantwortung für mehrere Abteilungen/Bereiche in 1–2 Kliniken mit rund 101 bis 200 Betten und Stellen.

Klasse 21

Führungsverantwortung für mehrere Abteilungen/Bereiche in mehreren Kliniken und mit über rund 200 Betten und Stellen; Gesamtleitung Anästhesie USZ und Gesamtleitung der 6 IPS am USZ.

Leiter/in Pflegedienst Klassen 20 - 24

Allgemeine Umschreibung

Oberste organisatorische, personelle, fachliche, administrative Gesamtverantwortung bzw. Leitung des Pflegedienstes in einem Spital oder einer Psychiatrischen Klinik mit Budgetverantwortung. Ausbildung in Pflege FH sowie Führungsausbildung MAS (60 ECTS) Management oder vergleichbare Weiterbildung; für LK 24 Master (90 ECTS) Management oder vergleichbare Weiterbildung.

Für die Abgrenzung nach Anzahl Stellen besteht ein gewisser Spielraum, zu berücksichtigen ist auch die Zahl der (Teilzeit-)Mitarbeitenden.



Klasse 20

Leitung Pflegedienst bis rund 150 Betten und Stellen.

Klasse 21

Leitung Pflegedienst von rund 151 bis rund 300 Betten und Stellen.

Klasse 22

Leitung Pflegedienst von rund 301 bis rund 700 Betten und Stellen.

Klasse 23

Leitung Pflegedienst von rund 701 bis rund 1200 Betten und Stellen.

Klasse 24

Leitung Pflegedienst über rund 1200 Betten und Stellen.

Pflegeexpertin / Pflegeexperte Klassen 17 - 18

Allgemeine Umschreibung

Stations- und abteilungsbezogene beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Pflege- und Abteilungssituationen. Übernahme oder Mitwirkung an stations- oder bereichsbezogenen Projekten, Untersuchungen/ Studien. Ausbildung HöfFa II, MAS, Master.

Klasse 17

Höfa II und MAS. Pflegeexperte/-in stations- und abteilungsbezogene beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Pflege- und Abteilungssituationen. Übernahme oder Mitwirkung an stations- oder bereichsbezogenen Projekten, Untersuchungen, Studien.



Klasse 18

Master in Pflegewissenschaften mit mehrjähriger Erfahrung. Stationsübergreifende beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Pflege- und Betreuungssituationen. Übernahme oder Mitwirken an Projekten, Untersuchungen, Studien.

Pflegewissenschaftler/in **Klassen 19 – 20**

Klasse 19

Übernahme von Fachverantwortung für Qualität und Entwicklung im eigentlichen Berufsumfeld sowie interdisziplinäres Leiten von spitalweiten oder klinikübergreifenden Projekten und Arbeitsgruppen. Übernahme von Forschungsaufträgen. Konzipierung/Durchführung von spitalweiten oder klinikübergreifenden Schulungen und Fortbildungen. Steuerung der Qualitätssicherung und -entwicklung im Fachbereich. Erstellen von Richtlinien und Weisungen.

Master in Pflegewissenschaften sowie mehrjährige Erfahrung und Zusatzausbildung oder Spezialisierung in einem Fachbereich.

Klasse 20

Wie Klasse 19, zusätzlich Doktorat und Mitarbeit in einem bestehenden Institut/Zentrum.

Leiter/in Fachentwicklung Pflege **Klasse 21**

Klasse 21

Gesamtverantwortung Fachentwicklung bei bestehendem Institut/Zentrum. Ausbildung in Pflegewissenschaft mit Master und Doktorat sowie mehrjährige Erfahrung.



Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF Klassen 14 - 15

Klasse 14

Verantwortlich für den Pflegeprozess (Pflegediagnostik), Planung und Durchführung einer umfassenden Pflege. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und selbstständige Ausführung von ärztlichen Verordnungen. Gesprächsführung mit Patient/innen und Angehörigen. Anleiten von Pflegeassistenten/-innen, Pflegehilfen, Lernenden und Praktikanten/-innen.

Grundfunktion mit Diplom HF.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.0
K 3: 2.5
K 4: 3.5
K 5: 3.0
K 6: 3.0

Klasse 15

Komplexere Aufgaben. Mehrjährige Erfahrung. Übernimmt zusätzliche Verantwortung in den klinischen Tätigkeiten.

Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mbA oder FH Klasse 16

Klasse 16

Besondere Aufgaben in den Bereichen Fachberatung, Berufsbildung oder Gruppenleitung. Plant und gewährleistet eine selbstständige und umfassende Pflege auch in sich sehr rasch verändernden, hochkomplexen Situationen. Beratung, Unterstützung von Pflegefachpersonen in solchen Situationen, Leiten von abteilungsinternen Projekten, Beratung, Schulung von Patientinnen und Patienten. Mitwirkung bei Ausbildungs- und Instruktionaufgaben. Gruppenleitung ohne zentrale Führungsverantwortung. Übernahme delegierter Führungsaufgaben wie Tagesverantwortung, Schichtleitung. Gruppenleitung bis zu rund 5 Stellen.

Diplom Höhere Fachschule und mehrjährige Erfahrung und betriebliche Weiterbildung oder: Bachelor in Pflege.

Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mit Zusatzausbildung Klasse 16

Klasse 16

Gewährleisten einer selbstständigen und umfassenden Pflege auch in sich sehr rasch verändernden, hochkomplexen Situationen im erlernten Fachbereich. Führungsverantwortung für eine kleine Fachgruppe bis zu 5 Stellen. Diplom Pflegefachfrau/-mann HF und Zusatzausbildung Intensivpflege oder Notfallpflege oder Anästhesiepflege.



**Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF mit Zusatzausbildung oder FH mbA
Klasse 17**

Klasse 17

Wie Pflegefachfrau/-mann HF mit Zusatzausbildung, aber Übernahme zusätzlicher Funktionen im fachlich/klinischen Bereich wie z.B. Geräteverantwortung. Mehrjährige Erfahrung.

**Pflegefachfrau / Pflegefachmann DN1
Klasse 13**

Klasse 13

Krankenschwester/-pfleger mit Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege Diplom-Niveau 1 (3-jährige Berufsausbildung) oder mit Fähigkeitsausweis SRK und Erwerb des DN 1 auf Grund 1-jährigen Passerellenprogramms.

Einsatz in stabilen wenig wechselnden Patientensituationen. Ausführen von ärztlichen Verordnungen bei nicht komplexen Pflegesituationen. Selbstständige Übernahme oder Unterstützung des Patienten in den Aktivitäten des täglichen Lebens. Anleiten und Unterstützen von Pflegehilfspersonal und Lernen des DN1.

**Pflegehelfer/in
Klassen 6 - 9**

Klassen 6 – 7

Mithilfe bei der Pflege und Betreuung von Patienten/-innen. Reinigen und Bereitstellen von Pflegematerial, Besorgen von Patientenzimmern oder Mitarbeit in der Zentralsterilisation oder im OP oder im Patiententransportdienst. Dem dipl. Pflegepersonal oder Pflegepersonal mit Fachausweis unterstellt.

Keine fachspezifische Vorbildung, kurze Anlehre.

Kl. 6: keine Erfahrung, unter 20 Jahren.

Kl. 7: einjährige Erfahrung erforderlich.

Klassen 8 – 9

Pflegehilfe mit besonderen Aufgaben, z.B. auf Stationen mit Langzeitpatienten/-innen, Gruppenleiter/in.

Mehrjährige Erfahrung als Pflegehilfe und besuchte Fortbildungskurse.



Pflegeassistent/in **Klassen 9 – 10**

Klasse 9

Mithilfe bei der Pflege und Betreuung der Patienten/-innen. Reinigen und Bereitstellen von Pflegematerial, Ordnung halten in Patientenzimmer oder Mitarbeit in der Zentralsterilisation oder in Spezialgebieten. Dem dipl. Pflegepersonal oder Personal mit Fachausweis unterstellt.

1-jährige Pflegeassistenten/-innen-Schule oder Pflegeassistent/in SRK, Sektion ZH.

Klasse 10

Mit besonderen Aufgaben z.B. vorwiegender Einsatz in der Pflege von Langzeitpatienten, Leitung einer Gruppe von Hilfspersonal, Instruktorentätigkeit. Erweiterte Praxiskenntnisse.

Krankenpflegerin/-pfleger FA SRK **Klasse 12**

Klasse 12

Krankenpflegerin/-pfleger mit 2-jähriger Berufslehre und Fachausweis SRK. Ausführen einer umfassenden Pflege und von Vorrichtungen der Behandlungspflege gemäss Kompetenzen nach Anweisung der Ärztin/des Arztes. Anleiten von Lernenden, Pflegeassistenten/-innen, Pflegehilfen und Praktikanten/-innen.

Krankenpflegerin/-pfleger FA SRK mbA **Klasse 13**

Klasse 13

Mit besonderen Aufgaben, z.B. Gruppenleiter/in, besondere Instruktionaufgaben. Erweiterte Praxiskenntnisse.



Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) Klassen 9 – 10

Allgemeine Umschreibung

Ausführung von administrativen, logistischen, hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben in Betrieben des Gesundheitswesens. Grundbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit Eidg. Fähigkeitszeugnis.

Klasse 9

Einfache Sachbearbeitungsaufgaben im administrativen, logistischen und hauswirtschaftlichen Bereich des Gesundheitswesens. Organisation und Begleitung von einfachen Patiententransporten. Delegierte Abgabe und teilweise Bewirtschaftung von Materialien und Medikamenten sowie Wartung von Mobiliar, Geräten und Kleidung.

Klasse 9

K 1: 2.0
K 2: 1.5
K 3: 1.5
K 4: 1.5
K 5: 2.0
K 6: 1.5

Klasse 10

Bedarfs- und situationsgerechte Pflege und Betreuung von Patientinnen/Patienten gemäss Anweisung und Pflegeplanung. Delegiertes Verrichten von Massnahmen in Pflege, Therapie und im medizintechnischen Bereich. Unterstützung der Patientinnen/Patienten bei alltäglichen Verrichtungen. Führen der Leistungserfassung für die ausgeführte Pflege.

Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) mbA Klassen 11 – 13

Klasse 11

Lagerungspflege (mit entsprechender Weiterbildung). Sachbearbeitungsaufgaben mit vermehrter Selbstständigkeit im administrativen, logistischen und hauswirtschaftlichen Bereich des Gesundheitswesens, aber ohne direkte Pflegeaufgaben. Leitung von einer/einem oder zwei direkt unterstellten Mitarbeitenden oder Instruktorentätigkeit im eigenen Bereich oder Anleitung und Lernbegleitung von Lernenden Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe).

Ausbildung als FaGe und Berufserfahrung.

Klasse 11

K 1: 2.0
K 2: 2.0
K 3: 1.5
K 4: 3.0
K 5: 3.0
K 6: 2.0

Klasse 12

Erledigung der delegierten Aufgaben mit erhöhter Selbstständigkeit im Pflegebereich. Leitung von einem oder zwei direkt unterstellten Mitarbeitenden oder Instruktorentätigkeit im eigenen Bereich oder Lernbegleitung von Lernenden FaGe.



Klasse 13

Mehrjährige Berufserfahrung und höhere Fachprüfung. Weitgehend selbstständiger Einsatz in stabilen, voraussehbaren Pflegesituationen. Lernbegleitung von Lernenden FaGe und Lernenden Berufsattest Gesundheit und Soziales.

Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe) Klassen 9 - 10

Allgemeine Umschreibung

Begleitung und/oder Betreuung von Menschen aller Altersstufen mit oder ohne physische, psychische oder soziale Beeinträchtigung in Alltag und Freizeit. Unterstützung, Betreuung und Förderung der zu betreuenden Menschen in der Entwicklung bzw. Bewahrung der Selbstständigkeit, ihren Lebensphasen und individuellen Bedürfnissen entsprechend. Je nach Ausrichtung Begleitung von Kindern, Jugendlichen im Schulalter, Betagten oder Menschen mit speziellen Bedürfnissen, einzeln oder in Gruppen. Berufsausübung in Tagesstätten, Wohnheimen oder Wohngruppen.

Grundausbildung als FaBE mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ).

Klasse 9

Betreuung der anvertrauten Personen unter Anleitung einer erfahrenen Fachperson. Selbstständige Ausführung von delegierten Aufgaben.

Grundbildung als FaBe mit EFZ.

Klasse 9

K1: 2.0
K2: 1.5
K3: 1.5
K4: 1.5
K5: 2.0
K6: 1.5

Klasse 10

Betreuung der anvertrauten Personen gemäss Anweisung. Übernahme von zusätzlichen Aufgaben zur selbstständigen Erledigung. Übernahme von delegierten Teilaufgaben im Zusammenhang mit der Ausbildung, Begleitung und Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten und Lernenden FaBe. Grundbildung als FaBe mit EFZ und wenig Berufserfahrung.



Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe) mbA Klassen 11 - 13

Klasse 11

Vermehrt selbstständige bedarfs- und situationsgerechte Betreuung der anvertrauten Personen. Übernahme von zusätzlichen Aufgaben zur selbstständigen Erledigung. Anleitung und Lernbegleitung von Lernenden FaBe.
Grundbildung als FaBe mit EFZ und Berufserfahrung.

Klasse 11

K1: 2.0
K2: 2.0
K3: 1.5
K4: 2.5
K5: 2.5
K6: 1.5

Klasse 12

Weitgehend selbstständige bedarfs- und situationsgerechte Betreuung der anvertrauten Personen. Wahrnehmung der Verantwortung für ihr psychisches und physisches Wohlbefinden. Unterstützende Begleitung von betreuten Personen in besonderen Situationen. Anleitung und Lernbegleitung von Lernenden FaBe.

Grundbildung als FaBe mit EFZ, mehrjährige Berufserfahrung und berufsbezogene Weiterbildung (pädagogischer, pflegerischer oder berufsbildender Bereich).

Klasse 13

Selbstständige bedarfs- und situationsgerechte Betreuung der anvertrauten Personen. Wahrnehmung der Verantwortung für ihr psychisches und physisches Wohlbefinden. Unterstützende Begleitung von betreuten Personen in besonderen Situationen. Lernbegleitung sowie Qualifikation von FaBe, Lernenden FaBe und Praktikantinnen und Praktikanten.

Grundbildung als FaBe mit EFZ und mehrjährige Berufserfahrung. Zusätzliches Fachwissen in Personal- und Betriebsführung (nachgewiesene einschlägige Weiterbildung).



Ausbildner/in **Klassen 15 – 16**

Klasse 15

Umsetzung der Praxiscurricula für die in ihrem Verantwortungsbereich zu betreuenden Lernenden bzw. Studierenden. Begleiten, Lehren und Qualifizieren der Lernenden bzw. Studierenden gemäss Aufgabenprofil.

Ausbildung auf Stufe Höhere Fachschule oder Fachhochschule im jeweiligen Fachgebiet mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung und berufspädagogischer Weiterbildung im Umfang von 13.5 ECTS (z.B. SVEB-Zertifikat Stufe 1).

Klasse 16

Ausbildner/in auf Intensivstationen, im Notfall und im Operationsumfeld, verantwortlich für die Umsetzung der Praxiscurricula auf den Intensivstationen bzw. im Operationsumfeld und die zu betreuenden Lernenden bzw. Studierenden. Begleiten, Lehren und Qualifizieren der Lernenden bzw. Studierenden gemäss Aufgabenprofil.

Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann mit Weiterbildung Anästhesie-, Intensiv-, oder Notfallpflege, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und berufspädagogische Weiterbildung im Umfang von 13.5 ECTS (wie z.B. SVEB-Zertifikat Stufe 1).

Ausbildungsleiter/in **Klassen 18 – 19**

Allgemeine Umschreibung

Verantwortlich für die Entwicklung, Organisation und Umsetzung der Praxiscurricula der Lernenden bzw. Studierenden. Sie unterrichten die Lernenden bzw. Studierenden und übernehmen die fachliche Führung (je nach Betriebsgrösse auch organisatorische Führung) der Ausbilder/innen. Verantwortlich für eine einwandfreie und qualitativ hochstehende Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ausbildungszentrum.

Klasse 18

Organisatorische und planerische Verantwortung für die praktische Aus- und/oder Weiterbildung, einschliesslich – wenn vorhanden – für den Lernbereich Training Transfer (LTT). Begleiten, Beraten und Unterrichten der Lernenden bzw. Studierenden und konzeptuelles Arbeiten (z.B. Erstellen von Curricula für die Praxis, pädagogisches Konzept für den Betrieb). Verantwortlich für die fachliche (je nach Betriebsgrösse auch personelle) Führung der Ausbilder/innen.

Klasse 18

K 1: 3.5
K 2: 3.0
K 3: 3.0
K 4: 3.0
K 5: 2.0
K 6: 1.5



Diplom (HF/FH) im jeweiligen Fachgebiet mit berufspädagogischer Weiterbildung im Umfang von 54 ECTS (z.B. Ausbildungsleiter/in HFP).

Klasse 19

Gesamtverantwortung für die Berufsbildung der Pflege bzw. des jeweiligen Gesundheitsberufs HF/FH und der FaGe, Attestberufe. Organisatorische, personelle, fachliche und administrative Führung des Berufsbildungsbereichs. Sicherstellen der Zusammenarbeit zwischen Ausbildungszentren und Betrieb.

Grundausbildung (Diplom HF/FH) und stufengerechte Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen im Managementbereich.

Hebamme / Geburtshelfer FH

Klasse 16

Allgemeine Umschreibung

Gewährleistet die Betreuung und die Sicherheit der Frauen in der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett in sich rasch ändernden, nicht voraussehbaren Situationen. Betreut die gesunde Frau, ihr Neugeborenes und deren Familie selbstständig und ganzheitlich vor, während und nach der Geburt. Leitet je nach Betrieb die physiologische Geburt eigenständig, übernimmt ihre Funktion im Rahmen von komplexen Geburten im Behandlungsteam.

Klasse 16

Ausbildung als Hebamme FH (Bachelor).

Klasse 16

K 1: 3.0

K 2: 2.5

K 3: 2.5

K 4: 3.0

K 5: 3.0

K 6: 2.5

Hebamme / Geburtshelfer FH mbA

Klasse 17

Klasse 17

Aufgaben wie Grundfunktion Klasse 16, zusätzlich Übernahme komplexerer Aufgaben und mehr Verantwortung. Mehrjährige Erfahrung.



Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) Klassen 9 – 10

Allgemeine Umschreibung

Empfang und Betreuung von Patientinnen und Patienten sowie Ausführung von administrativen, logistischen und diagnostischen Aufgaben und therapeutischen Massnahmen in Betrieben des Gesundheitswesens.

Grundbildung als Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ).

Klasse 9

Ausführung von einfachen Sachbearbeitungsaufgaben in administrativen und logistischen Bereichen des Gesundheitswesens. Ausführung von ärztlich delegierten therapeutischen Massnahmen im Konsultations- und Notfallbereich sowie von diagnostischen Arbeiten. Bewirtschaftung von Materialien und Medikamenten sowie Wartung von Mobiliar und Geräten.

Grundbildung als MPA EFZ.

Klasse 9

K1: 2.0
K2: 1.5
K3: 1.5
K4: 1.5
K5: 2.0
K6: 1.0

Klasse 10

Zusätzlich vermehrt selbstständige Sachbearbeitungsaufgaben in administrativen und logistischen Bereichen des Gesundheitswesens.

Grundbildung als MPA EFZ und Berufserfahrung.

Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) mbA Klassen 11 - 12

Klasse 11

Selbstständige Ausführung von ärztlich delegierten therapeutischen Massnahmen im Konsultations- und Notfallbereich sowie von diagnostischen Arbeiten. Leitung von einer/einem oder von zwei direkt unterstellten Mitarbeitenden oder Anleitung und Verantwortung für die Ausbildung und Betreuung der Lernenden MPA.

Grundbildung als MPA EFZ und mehrjährige Berufserfahrung.

Klasse 11

K1: 2.25
K2: 2.0
K3: 2.0
K4: 1.5
K5: 2.0
K6: 1.0

Klasse 12

Wie LK 11, aber Grundbildung als MPA EFZ und funktionsbezogene Weiterbildung und mehrjährige Berufserfahrung oder Grundbildung als MPA EFZ und viel Berufserfahrung.



Leiter/in Gebärabteilung Klassen 17 – 20

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische und personelle Leitung einer Gebärabteilung.
Sofern innerhalb des Spitals abschliessende Fachverantwortung
und Kostenstellenleitung für den Bereich.

Ausbildung als Hebamme FH, Führungsausbildung betriebsin-
tern oder NDK oder höchstens CAS (30 ECTS) Management.

Klasse 17

Leitung einer Gebärabteilung mit bis zu rund 300 Geburten/Jahr.

Klasse 18

Leitung einer Gebärabteilung mit rund 301 bis rund 800 Gebur-
ten/Jahr.

Klasse 19

Leitung einer Gebärabteilung mit rund 801 bis rund 1500 Gebur-
ten/Jahr.

Klasse 20

Leitung einer Gebärabteilung mit über rund 1500 Geburten/Jahr.



Funktionsgruppe 3

Therapeutische Funktionen

Therapieassistent/in Klassen 10 - 11

Therapeutische Hilfsberufe ohne anerkanntes Diplom.

Therapeut/in Klassen 13 - 14

Allgemeine Umschreibung

Ganzheitliche Erfassung der speziellen Situation der Patienten/-innen. Befunderhebung, selbstständige Planung, Durchführung und Evaluation von therapeutischen Interventionen (Einzel- und Gruppentherapien, Instruktion, Schulung und Beratung). Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Klasse 13

Abgeschlossene Berufsausbildung mit Diplom SRK (2- bis 3-jährige Ausbildung) in Aktivierungstherapie sowie der Orthoptik und Ernährungsberatung.

Klasse 14

Abgeschlossene Berufsausbildung mit Diplom SRK (3- bis 4-jährige Ausbildung) in Physio- oder Ergotherapie.

Therapeut/in mbA Klassen 14 - 17

Klasse 14

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem therapeutischen Beruf und Fortbildung in einem speziellen Fach. Verantwortlich für ein spezielles Dienstleistungsangebot.

Klasse 15

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem dieser Berufe und Fortbildung in einem speziellen Fach. Verantwortlich für ein spezielles Dienstleistungsangebot.



Klasse 16

Therapeut/in mit besonderen Aufgaben, insbesondere Erteilen von theoretischem und praktischem Unterricht in der Schule und am Arbeitsplatz. Praktikantenbetreuung.

Klasse 17

Erteilen von theoretischem und praktischem Unterricht in der Schule und am Arbeitsplatz. Praktikanten/-innen-Betreuung.

Grundausbildung und pädagogische und fachliche Fortbildung.

Leitende/r Therapeut/in Klassen 16 - 21

Allgemeine Umschreibung

Leitung einer Gruppe oder einer Abteilung bzw. eines Institutes oder eines Teilbereiches der Physiotherapie, Ergotherapie, Orthoptik, Logopädie, Ernährungsberatung u.ä.

Grundeinreihung je nach Anzahl unterstellter Mitarbeitender (100%-Stellen) in Klassen 16 bis 19.

Einreihung erfolgt um eine Klasse höher, wenn mindestens drei der folgenden Zusatzkriterien erfüllt sind: Selbstständige Fachverantwortung, Kostenstellenleitung, funktionspezifische Weiterbildung, Auftrag Lehre und Forschung.

Klassen 16/17

Gruppenleiter/in mit 2 - 6 Unterstellten (Stellvertreter/in eine Klasse tiefer).

Klassen 17/18

Leitung einer mittleren Abteilung mit 7 - 12 Unterstellten (Stellvertreter/in 1 - 2 Klassen tiefer).

Klassen 18/19

Leitung einer grossen Abteilung, eines Institutes oder eines Teilbereiches mit 13 - 20 Unterstellten.

- Klinische/r Logopäde/-in mit Berufsausbildung
- Leiter/in Orthoptik und Schule für Orthoptik
- Leiter/in Ernährungsberatung USZ



Klassen 19/20

Leitung einer sehr grossen Abteilung oder eines Institutes mit mehr als 20 Unterstellten an einem grossen Spital bzw. an einer grossen Klinik.

Klasse 21

Leitung einer sehr grossen Abteilung mit mehr als 80 Unterstellten aus verschiedenen Berufsgruppen. Institutsleitungsaufgaben.

Medizinisch-therapeutische/r Leiter/in des Instituts für physikalische Medizin am USZ.

Leiter/in Therapie (Physio-, Ergo-, Ernährungstherapie)

Klassen 17 – 21

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische, personelle, fachliche, administrative Leitung eines Instituts oder eines Teilbereichs der Therapie. Sofern innerhalb des Spitals abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich: Einreichung jeweils eine Klasse höher.

Ausbildung in entsprechender Therapie FH sowie Führungsausbildung betriebsintern oder NDK oder höchstens CAS (30 ECTS) Management.

Ab Klasse 20 Führungsausbildung MAS (60 ECTS) Management oder vergleichbare Weiterbildung.

Klasse 17

Führungsverantwortung für eine Gruppe bis 5 Stellen.

Klasse 18

Führungsverantwortung für eine Abteilung bis zu 12 Stellen.

Klasse 19

Leitung einer grossen Abteilung, eines Instituts oder eines Teilbereichs bis 20 Stellen.



Klasse 20

Leitung einer grossen Abteilung oder eines Instituts oder Teilbereichs mit mehr als 20 Stellen an einem grossen Spital bzw. einer grossen Klinik.

Klasse 21

Leitung einer sehr grossen Abteilung mit mehr als 80 Stellen aus verschiedenen Berufsgruppen. Institutsleitungsaufgaben.

Physiotherapeut/in FH

Klasse 16

Klasse 16

Selbstständige Planung und Befunderhebung. Durchführen von Interventionen und Evaluation von therapeutischen Behandlungsmassnahmen zur Funktionsverbesserung des Bewegungsapparates und des Nervensystems. Stationäre und ambulante Therapien. Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Bachelor Physiotherapie.

Klasse 16

K 1: 3.0

K 2: 2.5

K 3: 2.0

K 4: 3.0

K 6: 3.5

K 6: 3.0

Physiotherapeut/in FH mbA

Klassen 17 – 18

Klasse 17

Eingesetzt in mehreren Spezialdisziplinen. Fachleute in hochspezialisiertem Umfeld mit Spezialkenntnissen. Verantwortlich für ein besonderes Dienstleistungsangebot. Gruppenleitung. Bachelor Physiotherapie, Funktions- und ausbildungsbezogene Weiterbildung. Mehrjährige Erfahrung.

Klasse 18

Beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Situationen. Übernahme oder Mitwirken an Projekten, Untersuchungen und Studien.



Physiowissenschaftler/in **Klasse 19 – 20**

Klasse 19

Übernahme von Fachverantwortung für Qualität und Entwicklung im eigentlichen Berufsumfeld sowie interdisziplinär: Leiten von spitalweiten oder klinikübergreifenden Projekten und Arbeitsgruppen, Übernahme von Forschungsaufträgen. Konzipierung/Durchführung von spitalweiten oder klinikübergreifenden Schulungen und Fortbildungen. Steuerung der Qualitätssicherung und -entwicklung im Fachbereich, Erstellen von Richtlinien und Weisungen.

Master Physiotherapie und mehrjährige Berufserfahrung und Zusatzausbildung/Spezialisierung in einem Fachbereich.

Klasse 20

Wie Klasse 19, zusätzlich Doktorat und Mitarbeit in einem bestehenden Institut/Zentrum.

Leiter/in Fachentwicklung Physiotherapie **Klasse 21**

Klasse 21

Gesamtverantwortung Fachentwicklung bei bestehendem Institut/Zentrum. Physiowissenschaftler/in mit Master und Doktorat.

Ergotherapeut/in FH **Klasse 16**

Klasse 16

Ganzheitliche medizinisch-therapeutische Behandlungen. Selbstständige Planung und Befunderhebung. Durchführen von Interventionen und Evaluation von ergotherapeutischen Behandlungsmassnahmen bei stationären und ambulanten Einzelbehandlungen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Bachelor Ergotherapie.



Ergotherapeut/in FH mbA Klassen 17 – 18

Klasse 17

Eingesetzt in mehreren Spezialdisziplinen. Fachleute in hochspezialisiertem Umfeld mit Spezialkenntnissen. Verantwortlich für ein besonderes Dienstleistungsangebot. Gruppenleitung.

Bachelor Ergotherapie, Funktions- und ausbildungsbezogene Weiterbildung. Mehrjährige Erfahrung.

Klasse 18

Beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Situationen. Übernahme von oder Mitwirken an Projekten, Untersuchungen und Studien.

Ernährungsberater/in FH Klasse 16

Klasse 16

Informieren, Beraten und Betreuen von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten, die ernährungstherapeutische Massnahmen benötigen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Klasse 16

K 1: 3.0
K 2: 3.0
K 3: 2.0
K 4: 3.0
K 5: 1.5
K 6: 2.0

Bachelor Ernährungstherapie.

Ernährungsberater/in FH mbA Klassen 17 – 18

Klasse 17

Eingesetzt in mehreren Spezialdisziplinen. Fachleute in hochspezialisiertem Umfeld mit Spezialkenntnissen. Verantwortlich für ein besonderes Dienstleistungsangebot. Gruppenleitung. Mehrjährige Erfahrung.

Klasse 18

Beratende, unterrichtende, unterstützende und anleitende Funktion in komplexen Situationen. Übernahme von oder Mitwirken an Projekten, Untersuchungen und Studien.



Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF Klassen 14 - 15

Klasse 14

Gestalten und Durchführen von Therapieprogrammen nach individuellen Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten zur Erreichung höchstmöglicher Gesundheit, Rehabilitation und Lebensqualität. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.5
K 3: 2.0
K 4: 3.0
K 5: 2.5
K 6: 2.0

Diplom Aktivierungsfachfrau/Aktivierungsfachmann HF.

Klasse 15

Anleitung und Betreuung von Praktikanten/-innen, eingesetzt in komplexem Umfeld oder Verantwortung für ein besonderes Dienstleistungsangebot mit entsprechender Fortbildung.

Diplom Aktivierungsfachfrau/Aktivierungsfachmann HF und mehrjährige Erfahrung, oder bei Teamfachleitung/Modulabschluss.

Aktivierungsfachfrau / Aktivierungsfachmann HF mbA Klassen 16 – 17

Klasse 16

Erteilen von theoretischem und praktischem Unterricht am Arbeitsplatz oder Führungsverantwortung für eine Fachgruppe bis 5 Stellen.

Diplom Aktivierungsfachfrau/Aktivierungsfachmann HF und funktions- und ausbildungsbezogene Weiterbildung.

Klasse 17

Führungsverantwortung für eine Fachgruppe bis zu 12 Stellen oder abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich innerhalb der Klinik.



Bewegungs- und Tanztherapeut/in HF Klassen 14 – 15

Klasse 14

Gestalten und Durchführen von Einzel- und Gruppentherapien zur Verbesserung der körperlichen Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.5
K 3: 2.0
K 4: 3.0
K 5: 3.5
K 6: 3.0

Ausbildung Bewegungs- und Tanztherapeut/in.

Klasse 15

Eingesetzt in einem komplexen Umfeld. Verantwortung für ein besonderes Dienstleistungsangebot mit entsprechender Fortbildung. Anleitung und Betreuung von Praktikanten/-innen. Teamfachleitung. Mehrjährige Erfahrung.

Bewegungs- und Tanztherapeut/in HF mbA Klassen 16 - 17

Klasse 16

Führungsverantwortung für eine Fachgruppe bis 5 Stellen.

Ausbildung Bewegungs- und Tanztherapeut/in und funktions- und ausbildungsbezogene Weiterbildung.

Klasse 17

Führungsverantwortung für eine Fachgruppe bis zu 12 Stellen oder abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich innerhalb der Klinik.



Funktionsgruppe 4

Medizinisch-technische Funktionen, Laborfunktionen, Tierpflegefunktionen

Fachfrau/-mann Operationstechnik HF Klassen 14 – 15

Klasse 14

Aufbereiten, Bereitstellen von Instrumenten und Apparaten.
Instrumentieren vor und während Operationen. Verantwortung
für den Unterhalt des Instrumentariums und der Apparate. An-
leitung des Hilfspersonals.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.0
K 3: 2.5
K 4: 3.0
K 5: 3.0
K 6: 3.0

Höhere Fachschule.

Klasse 15

Übernahme komplexerer Aufgaben bzw. zusätzliche Verant-
wortung in der fachlichen Tätigkeit.

Mehr als 2 Jahre Erfahrung, eingesetzt in mehreren Diszipli-
nen.

Fachfrau/-mann Operationstechnik HF mbA Klasse 16

Klasse 16

Anleitung von Lernenden oder Gruppenleitung oder verant-
wortlich für z.B. Spezialmaterial und -geräte; Einhalten der
Hygienerichtlinien im Einsatzbereich. Schichtverantwortung mit
Fachunterstellungen von bis zu zehn MA oder Führungsver-
antwortung für eine kleine Fachgruppe bis zu fünf Stellen.

Höhere Fachschule und funktions- und ausbildungsbezogene
Weiterbildung.



Leiter/in Operationstechnik Klassen 17 – 19

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische und personelle Leitung der Bereich-Operationstechnik. Anforderungen: Wie Fachfrau/-mann Operationstechnik mbA, zusätzlich Führungsausbildung betriebsintern oder NDK.

Für die Abgrenzung nach Anzahl Stellen besteht ein gewisser Spielraum; zu berücksichtigen ist auch die Zahl der (Teilzeit-)Mitarbeitenden. Sofern innerhalb des Spitals abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich: Einreihung eine Lohnklasse höher.

Klasse 17

Leitung einer kleinen Einheit (ab 4 Tischen oder rund 12 Stellen).

Klasse 18

Leitung einer mittleren Einheit (ab 5-7 Tischen oder rund 13 Stellen).

Klasse 19

Leitung einer grossen Einheit (ab 8-10 Tischen oder bis rund 30 Stellen).

Orthoptist/in HF Klassen 14 – 15

Klasse 14

Diagnose und Therapie von Störungen des Sehens und Funktionsstörungen des Augenmuskels. Stationäre und ambulante Einzelbehandlungen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Diplom Höhere Fachschule.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.0
K 3: 2.5
K 4: 3.0
K 5: 2.5
K 6: 2.5



Klasse 15

Komplexere Aufgaben. Fachleute mit hoher Eigenständigkeit. Übernimmt zusätzliche Verantwortung in der fachlichen Tätigkeit.

Diplom Höhere Fachschule. Mehrjährige Erfahrung.

Orthoptist/in HF mbA Klassen 16 – 17

Klasse 16

Diagnose und Therapie von Störungen des Sehens und Funktionsstörungen des Augenmuskels. Stationäre und ambulante Einzelbehandlungen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Diplom Höhere Fachschule.

Klasse 17

Komplexere Aufgaben. Fachleute mit hoher Eigenständigkeit. Übernimmt zusätzliche Verantwortung in der fachlichen Tätigkeit. Diplom Höhere Fachschule. Mehrjährige Erfahrung.

Laborhilfe Klassen 5 - 8

Allgemeine Umschreibung

Ausführende Funktion mit einfacher manueller Arbeit. Kenntnis der Arbeitsabläufe.

Klasse 5

Ausführende Tätigkeit mit vorwiegend Routinearbeit. Kontrolle und Einzelarbeitsanweisungen. Sehr geringe Sachverantwortung.

Längere systematische Anlehre.

Klasse 8

Selbstständige, ausführende Tätigkeit. Häufige Kontrolle und Einzelarbeitsanweisungen. Eingeschränkte Sachverantwortung.

Laborhilfe mit systematischer Anlehre und mehrjähriger Praxiserfahrung.



Laborant/in **Klassen 10 – 13**

Allgemeine Umschreibung

Selbstständige Ausführung von Laborarbeiten im medizinischen Bereich.

Klasse 10

Grösstenteils ausführende Tätigkeit. Sachverantwortung in sehr begrenztem Gebiet. Sehr häufige Kontrollen und Einzelanweisungen.

Ausbildung als Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA).

Klasse 11

Teilweise ausführende Tätigkeit mit selbstständiger Sachbearbeitung. Erhebliche Sachverantwortung in begrenztem Gebiet. Häufige Kontrollen.

Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) mit besonderen Aufgaben, Tätigkeit im Praxislabor.

Klasse 12

Wie Klasse 11, mit mehrjähriger Praxiserfahrung.

Klasse 13

Selbstständige Ausführung von Laborarbeiten, insbesondere Durchführung von biomedizinischen Analysen an Patientenmaterial im Routine- und Notfallbetrieb, inkl. Beurteilung der Ergebnisse und deren Übermittlung. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Dipl. med. Laborant/in SRK.

Laborant/in mbA **Klassen 14 - 16**

Allgemeine Umschreibung

Qualifizierte, medizinische Laborarbeit in einem Spezialgebiet. Spezialaufgabe mit grosser Sachverantwortung ohne Unterstellung von Mitarbeitenden.



Klasse 14

Selbstständige Sachbearbeitung. Erhöhte Sachverantwortung oder begrenzte Führungsverantwortung. Gelegentliche Kontrollen.

Leiter/in Labor mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter.

Dipl. med. Laborant/in SRK mit Spezialkenntnissen.

Klassen 15/16

Laborant/in mit besonderen Aufgaben, insbesondere Praktikantenbetreuung und/oder theoretischer und praktischer Unterricht in der Schule und am Arbeitsplatz.

Leiter/in Labor Klassen 16 - 20

Allgemeine Umschreibung

Fachtechnische und personelle Leitung eines kleinen bis sehr grossen Labors mit entsprechend hoher Sachverantwortung. Verantwortung für einen oder mehrere Fachbereiche.

Grundeinreihung je nach Anzahl unterstellter Mitarbeitender (100%-Stellen) in Klassen 16 bis 19.

Einreihung erfolgt um eine Klasse höher, wenn mindestens 3 der folgenden Zusatzkriterien erfüllt sind: Selbstständige Fachverantwortung, Kostenstellenleitung, funktionspezifische Weiterbildung*, Auftrag Lehre und Forschung.

*Für eine/einen Leiter/in Labor besteht die funktionspezifische Weiterbildung in der vom SRK anerkannten Höheren Fach- und Führungsausbildung gemäss Art. 54 Abs. 2 KVV.

Stellvertretung generell 1 - 2 Lohnklassen tiefer als Leiter/in Labor.

Klassen 16/17

Fachtechnische und personelle Führung eines Labors mit 2 - 6 Unterstellten. Entscheidungen von grosser Tragweite.

Klassen 17/18

Fachtechnische und personelle Führung eines Labors mit 7 - 12 Unterstellten. Weiteres siehe Klasse 16/17.

Klassen 18/19

Fachtechnische und personelle Führung eines grossen Labors mit 13 - 20 Unterstellten. Weiteres siehe Klasse 16/17.



Klassen 19/20

Fachtechnische und personelle Führung eines sehr grossen Labors mit mehr als 20 Unterstellten.
Weiteres siehe Klasse 16/17.

Inspektor/in Klassen 17 - 19

Klasse 17

Lebensmittelkontrolleur/in:
Abgeschlossene Berufsbildung (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis [EFZ]) mit mind. drei Jahren Berufserfahrung und Eidgenössisches Lebensmittelkontrolleurendiplom (LKMD).

Klasse 19

- Berufsinspektor/in
- Inspektor/in für Handarbeit und Hauswirtschaft
- Lebensmittelinspektor/in:
Abgeschlossene Berufsbildung (EFZ) mit mind. fünf Jahren Berufserfahrung bzw. HF oder Bachelor im Lebensmittelbereich, LKMD bzw. DAS in Food Safety.

Biomedizinische/r Analytiker/in HF (BMA) Klassen 14 – 15

Klasse 14

Selbstständiges Durchführen von Laboranalysen. Beurteilen, Validieren und Interpretieren der Analyseresultate. Ableitung weiterführender Analysen.

Klasse 14

K 1: 2.5
K 2: 2.0
K 3: 2.5
K 4: 2.5
K 5: 2.5
K 6: 2.5

Diplom Höhere Fachschule.

Klasse 15

Komplexere Aufgaben. Mehrjährige Erfahrung. In einem besonderen Fachgebiet oder in mehreren Fachdisziplinen eingesetzt. Fachleute in hochspezialisiertem Umfeld mit entsprechendem Fachwissen. Übernimmt zusätzliche Verantwortung in der fachlichen Tätigkeit wie Verantwortung für Spezialmaterialbewirtschaftung usw.



Biomedizinische/r Analytiker/in HF (BMA) mbA Klasse 16

Klasse 16

Teamleitung. Systemverantwortung. Verantwortung für bereichsinterne Projekte. Anleitung und Betreuung der Studierenden im Bereich. Leitung und Fachverantwortung für eine Gruppe. Führungsverantwortung für eine kleine Fachgruppe bis fünf Stellen.

Diplom Höhere Fachschule. Funktions- und aufgabenbezogene Weiterbildung.

Leiter/in Biomedizinische Analytik Klassen 17 – 21

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische und personelle Leitung. Anforderungen Biomedizinische Analytiker/in (BMA) mbA, zusätzlich Führungsausbildung betriebsintern oder NDK.

Für die Abgrenzung nach Anzahl Stellen besteht ein gewisser Spielraum, zu berücksichtigen ist auch die Zahl der (Teilzeit)-Mitarbeitenden. Sofern innerhalb des Spitals abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich: Einreihung jeweils eine Lohnklasse höher.

Klasse 17

Leitung eines kleinen Bereichs (bis rund 12 Stellen).

Klasse 18

Leitung eines mittleren Bereichs (bis rund 15 Stellen).

Klasse 19

Leitung eines grösseren Bereichs (bis rund 20 Stellen).

Klasse 20

Leitung einer grossen Abteilung oder eines Instituts oder Teilbereichs mit mehr als rund 20 Stellen an einem grossen Spital.

Klasse 21

Leitung einer sehr grossen Abteilung mit mehr als rund 80 Stellen aus verschiedenen Berufsgruppen. Institutsleitungsaufgaben.



**Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF (MTRA)
Klassen 14 – 15**

Klasse 14

Nach fachärztlicher Verordnung und unter Berücksichtigung der Strahlenschutzverordnung (BAG) selbstständige Analyse, Planung, Ausführung von Untersuchungen in den Bereichen medizinisch-technische Diagnostik und Therapie. Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Diplom Höhere Fachschule.

Klasse 15

Komplexere Aufgaben. In einer besonderen oder in mehreren Fachdisziplinen eingesetzt. Fachleute in hochspezialisiertem Umfeld mit entsprechenden Spezialkenntnissen. Übernimmt zusätzliche Verantwortung in der fachlichen Tätigkeit. Verantwortlich für Spezialmaterial usw.. Mitarbeit bei der Entwicklung von Qualitätsstandards. Erstellung von Handbüchern. Begleitung von Studierenden.

Diplom Höhere Fachschule und mehrjährige Erfahrung.

**Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie (MTRA) HF mbA
Klasse 16**

Klasse 16

Teamleitung. Systemverantwortung. Verantwortung für bereichsinterne Projekte. Anleitung und Betreuung der Studierenden im Bereich. Führungsverantwortung für eine kleine Fachgruppe bis fünf Stellen.

Diplom Höhere Fachschule. Funktions- und ausbildungsbezogene Weiterbildung.



Leiter/in medizinisch-technische Radiologie (MTRA) Klassen 17 - 21

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische und personelle Leitung des Bereichs MTRA.
Anforderungen: wie MTRA mbA, zusätzlich Führungsausbildung betriebsintern oder NDK.

Für die Abgrenzung nach Anzahl Stellen besteht ein gewisser Spielraum, zu berücksichtigen ist auch die Zahl der (Teilzeit-)Mitarbeitenden. Sofern innerhalb des Spitals abschliessende Fachverantwortung und Kostenstellenleitung für den Bereich: Einreihung jeweils eine Lohnklasse höher.

Klasse 17

Leitung eines kleinen Bereichs (bis rund 12 Stellen).

Klasse 18

Leitung eines mittleren Bereichs (bis rund 15 Stellen).

Klasse 19

Leitung eines grösseren Bereichs (bis rund 20 Stellen).

Klasse 20

Leitung einer grossen Abteilung oder eines Instituts oder Teilbereichs mit mehr als rund 20 Stellen an einem grossen Spital.

Klasse 21

Leitung einer sehr grossen Abteilung mit mehr als rund 80 Stellen aus verschiedenen Berufsgruppen. Institutsleitungsaufgaben.



Medizinisch - Technische/r Angestellte/r Klassen 8 - 9

Allgemeine Umschreibung

Mithilfe bei der Verrichtung von medizinisch-technischen Arbeiten an Patientinnen und Patienten.

Klasse 8

Keine Grundbildung erforderlich. Systematische Anlehre zum Beispiel als Human Präparator/in möglich.
Beispiel: Angelernter/r Human Präparator/in.

Klasse 9

Grundsätzlich abgeschlossene Grundbildung (EBA) erforderlich. Ausnahme: Human Präparator/in auch ohne Grundbildung, aber mit systematischer Anlehre und viel Berufserfahrung.
Beispiele: Dentalassistent/in, Angelernte/r Human Präparator/in.

Klasse 9

K1: 1.5
K2: 1.5
K3: 2.0
K4: 1.0
K5: 3.5
K6: 1.5

Medizinisch - Technische/r Assistent/in (MTA) Klassen 10 - 13

Allgemeine Umschreibung

Vornahme von medizinisch-technischen Arbeiten an Patientinnen und Patienten zum Beispiel im Bereich Röntgen, Zahntechnik, Dentalhygiene, Obduktion, Abgabe von Medikamenten.

Klasse 10

Abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) erforderlich.
Beispiele: Human Präparator/in, Röntgen-Assistent/in am Tierhospital, Pharmaassistent/in, Prophylaxe Assistent/in, Dentalassistent/in.

Klasse 10

K1: 2.0
K2: 1.5
K3: 1.5
K4: 1.5
K5: 3.5
K6: 1.5

Klasse 11

Übernahme von zusätzlichen Aufgaben und erhöhte Sachverantwortung oder fachdienstliche Führungsverantwortung (zum Beispiel Ausbildung von Lernenden).
Beispiele: Zahntechniker/in, Dentalhygieniker/in, Dentalassistent/in, Human Präparator/in, Pharmaassistent/in, Fotograf/in.



Klassen 12 und 13

Erhöhte Sach- und Führungsverantwortung in einem breiten Fachgebiet.

Beispiele: Röntgen-Assistent/in in leitender Stellung am Tierhospital, Zahntechniker/in, Dentalhygieniker/in, Human Präparator/in, Fotograf/in, Pharmaassistent/in mit Zusatzausbildung.

Medizinisch – Technische/r Assistent/in (MTA) mbA Klassen 13 - 16

Allgemeine Umschreibung

Vornahme von qualifizierten medizinisch-technischen Arbeiten an Patientinnen und Patienten zum Beispiel im Bereich Röntgen, Zahntechnik, Dentalhygiene, Obduktionen, Abgabe von Medikamenten. Übernahme von zusätzlichen besonderen Aufgaben.

Abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) mit Berufsprüfung / Höhere Fachschule (HF) erforderlich.

Klassen 13 und 14

Übernahme von zusätzlichen besonderen Aufgaben: Leitung von kleineren Organisationseinheiten, selbstständige Betreuung eines Fachgebietes.

Beispiele: Zahntechniker/in und Dentalhygieniker/in mit Zusatzausbildung, Wissenschaftliche/r Zeichner/in, Fotograf/in, Human Präparator/in, Elektrophysiologisch-technische/r Assistent/in (EPTA), Hörsaaltechniker/in, Pharmaassistent/in mit Zusatzausbildung.

Klassen 13/14

K1: 2.75
K2: 2.0
K3: 2.0
K4: 1.5-2.0
K5: 3.5
K6: 1.5

Klassen 15 und 16

Übernahme von zusätzlichen besonderen Aufgaben: Erteilen von Unterricht, Leitung von mittleren Organisationseinheiten.
Beispiel: Human Präparator/in.



Leitende/r Medizinisch - Technische/r Assistent/in (MTA) Klassen 16 - 20

Allgemeine Umschreibung

Organisatorische, administrative und fachliche Leitung einer medizinisch-technischen Organisationseinheit. Grundeinreihung je nach Anzahl unterstellter Mitarbeitender (100%-Stellen) in die LK 16-19. Einreihung erfolgt um eine Klasse höher, wenn mindestens drei der folgenden Zusatzkriterien erfüllt sind: Selbstständige Fachverantwortung, Kostenstellenleitung, Funktionsspezifische Weiterbildung, Auftrag Lehre und Forschung.

Klassen 16 und 17

Leitung einer kleineren medizinisch-technischen Organisationseinheit mit 2-6 Unterstellten.

Beispiel: Leitende/r Human Präparator/in mit FA.

Klassen 17 und 18

Leitung einer mittleren medizinisch-technischen Organisationseinheit mit 7-12 Unterstellten.

Klassen 18/19

Leitung einer grossen medizinisch-technischen Organisationseinheit mit 13-20 Unterstellten.

Klassen 19/20

Leitung einer sehr grossen medizinisch-technischen Organisationseinheit mit mehr als 20 Unterstellten.



Tierpflegegehilfe/-gehilfin **Klassen 4 - 7**

Klasse 4

Aushilfen.

Klasse 7

Mit Zusatzausbildung.

Tierpfleger/in **Klassen 10 - 12**

Klasse 10

Tierbetreuung nach den vom Tierarzt (bei Labortieren vom Institutsleiter) angeordneten Fütterungs- und Pflegemassnahmen; Mitarbeit bei der ärztlichen Behandlung der Patienten; selbstständige Vorbereitung des Tieres für Operationen (bei Labortieren Führung der Zuchten).

Ausbildung als Landwirt/in (für Rinder und Pferde), evtl. als Hufschmied/in (für Pferde); abgeschlossene Berufslehre für Kleintiere.

Klasse 11

Grössere Selbstständigkeit und mehrjährige Erfahrung in der Tierbetreuung.

Klasse 12

Besondere Aufgaben. Hoher Selbstständigkeitsgrad oder Abteilungstierpfleger/in-Stellvertreter/in. Langjährige Erfahrung in der Tierbetreuung.

Abteilungstierpfleger/in **Klassen 13 - 14**

Klasse 13

Organisation und Überwachung des Tierpflegereinsatzes. Beschaffung von Futter, Medikamenten und Verbandsmaterial. Verantwortlich für Ställe, Konsultations-, Behandlungs- und Operationsräume sowie für Apparate und Instrumente. Abgeschlossene Berufslehre, viel Erfahrung in der Tierbetreuung und einschlägige Zusatzausbildung.

Klasse 14

Stellvertreter/in des/der Oberpflegers/-pflegerin am Tierspital.



Obertierpfleger/in **Klassen 15 - 16**

Allgemeine Umschreibung

Diensteinsatz und Betreuung aller Tierpfleger/innen des Tierspitals bzw. des entsprechenden Instituts für Labortiere. Einkauf.

Abgeschlossene Landwirtschaftsschule oder gleichwertige Berufslehre mit Meisterprüfung. Ausbildung in Betriebs- und Personalführung.

Klasse 15

Obertierpfleger/in an einer Abteilung des USZ oder am Institut für Labortierkunde.

Klasse 16

Oberpfleger/in am Tierspital.